

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Liebe Verwaltung,

wir, von Bündnis 90/ Die Grünen möchten an dieser Stelle explizit Danke sagen. Danke an alle Beschäftigte, die sich das ganze Jahr über für unsere Stadt, in der Verwaltung, in den verschiedenen Gesellschaften und Einrichtungen, für uns ALLE einsetzen. Danke für jeden gereinigten Raum, jeder sauberen Bushaltestelle, jeden geschnittenen Ast, jeden reparierten Weg, jede Busfahrt, jeden ausgestellten Ausweis, jede Internetverbindung, jede Kilowattstunde, jede Veranstaltung, jede Umweltmaßnahme, jede vorbereitete Sitzung, jede Schulbetreuung, jeden Sprach- und Instrumentalkurs, und noch vieles vieles mehr – tagtäglich im Dienst der Öffentlichkeit! Jeder Euro und jeder Cent, der das angemessen entlohnt, ist wertvoll und nachhaltig investiert, in unser aller Zusammenleben! Danke!

Ein weiterer Dank geht an meine liebe Kollegin Retta Müller-Schimmel und meine lieben Kollegen Veit Götz, Georgios Halkias und Peter Maier für die vorbildliche und herzliche Zusammenarbeit.

Danke auch an die Bürgerinitiative „Stopp-Südumfahrung“ mit allen Unterstützenden, von der Traktorendemo bis zum Ackerfest, vom Plakatieren bis zum Wahlkampf, mit einem einzigen Ziel vor Augen: Das umweltzerstörerische, vor Jahren geschätzte 75 Mio. EUR Straßenprojekt zu verhindern. Danke an 60 % der Wählerstimmen! Eine echte nachhaltige Sparmaßnahme! Umweltfreundlich, klimafreundlich, sozialverträglich, direkt aus Bürgerinnen- und Bürgerhand! Leider wirkt sich diese Sparmaßnahme nicht wirklich als Plus in unserem Haushalt aus, denn das Geld gab es noch gar nicht. Dieses, zum wiederholten Male abgewählte Straßenprojekt, war einfach ein „Traumprojekt“ der Straßen-GroKo. Aber jetzt, wo die Südumfahrung keine Option mehr ist, ist es jedoch allerhöchste Zeit, dringende und schnelle Maßnahmen zu ergreifen Niederndorf und ganz Herzogenaurach vom Verkehr zu beruhigen. Deshalb fordern wir wieder CSU, JU, SPD, FDP, Die Partei und die FW auf, sich gemeinsam mit uns für ein nachhaltiges Verkehrskonzept in unserer Stadt einzusetzen, um die Verkehrs- und Mobilitätswende voranzutreiben. Straßen müssen neu gedacht werden, aber bitte ohne Bäckertaste!

Wir möchten uns noch bei allen bedanken, die sowohl am Dienstag und als auch tagtäglich ganz klare Kante zeigen, für unsere Demokratie, für unsere Freiheit und für unsere Vielfalt!

Lasst uns das gemeinsam fortführen, hier im Stadtrat, auf Nebenschauplätzen, in unserem Alltag, eine klare Brandmauer gegen Faschismus, Antisemitismus und gegen die Feinde unserer Demokratie, ohne Wenn und Aber! Vielen Dank!

Patrizia Eliani Siontas